

Niederschrift Nr. 11

über die öffentliche Sitzung
des Bauausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Dienstag, 19. Juni 2012, im Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend sind:

Herr Klaus Willi Hinrichs als Vorsitzender

und die Mitglieder

Herr Kurt Kring

Herr Hans-Werner Urbrock

Herr Werner Oetjens

Herr Uwe Harbeck

Nicht anwesend sind entschuldigt:

Frau Kayen Witthohn

Herr Ernst Sonnberg

Herr Hans-Peter Maaß

Herr Marcus Rolfs

Als Gäste sind anwesend:

Herr Gerald Grimmer

Herr Arno Schallhorn

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr LVB Fred Johannsen

Herr Norbert Max, Techniker GB IV

Frau Romana Lorenzen, GB IV als Protokollführerin

Die Ausschussmitglieder finden sich vor dem offiziellen Beginn der Sitzung um 18:30 Uhr auf dem Schulgrundstück der Schule Hennstedt ein. In diesem Vororttermin wird zunächst der Fußboden, der diverse defekte Stellen aufweist, in der Sporthalle Norderhamme besichtigt. Diese sind zum einen auf das Alter, aber auch auf falsche Nutzung zurückzuführen.

Es handelt sich um einen Doppelschwingfußboden, dessen Unterbau auf Holzklötzen aufgebaut ist. Durch Überlastung hat der Unterbau gelitten und die eigentliche Funktion als Schwingfußboden ist stellenweise nicht mehr gegeben. Dieses Defizit wird den Ausschussmitgliedern anschaulich erläutert. Die Reparatur durch eine entsprechende Fachfirma erfolgt in der 26. Kalenderwoche.

Danach besichtigt der Ausschuss die über das Konjunkturpaket II erbaute Deckenstrahlheizung und die neue Heizungsverteilungsanlage. Mit Interesse wird auch die Übergangsstation zur Fernwärmeversorgung besichtigt.

Abschließend führt Herr Hinrichs den Ausschuss zu dem auf der Tagesordnung stehenden maroden Zaun zwischen Schulgrundstück und Schwimmbad Hennstedt.

Die Besichtigung ergibt, dass eine Teilerneuerung dieses Zaunes zwingend notwendig ist. Alles Weitere soll in der sich anschließenden Bauausschusssitzung erörtert werden.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschriften vom 16.11.2011 und 02.04.2012
3. Zaunanlage zwischen Schwimmbad und Schule in Hennstedt
4. Fenstersanierung am Gebäude Roflsstraße 9 in Hennstedt
5. Beheizung der Kleinsporthalle der Schule Hennstedt
6. Konjunkturpaket II
Abschluss von Wartungsverträgen für die technischen Anlagen
7. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 2. Genehmigung der Niederschriften vom 16.11.2011 und 02.04.2012

Beschluss:

Die Niederschrift von der Bauausschusssitzung vom 16.11.2011 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Beschluss:

Die Niederschrift der gemeinsamen Haupt- und Finanzausschusssitzung mit dem Bauausschuss vom 02.04.2012 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 3. Zaunanlage zwischen Schwimmbad und Schule in Hennstedt

Der Vorsitzende erläutert, dass die Gemeinde Hennstedt an das Amt als Schulträger herangetreten sei, sich an der Erneuerung der Zaunanlage zwischen dem gemeindlichen Schwimmbad und dem Schulgebäude kostenmäßig zu beteiligen. Bei dem vor der Sitzung stattgefundenen Ortstermin wurde deutlich, dass die Zaunanlage zum einen marode und zum anderen durch das Hinzufügen von Stacheldraht nicht schülergerecht ist.

Die Gemeinde hat bereits zwei Angebote eingeholt. Herrn Max wurde durch Herrn LVB Johannsen der Auftrag erteilt, diese zwei Angebote auf ihre Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Festgestellt wurde, dass diese fachlich und sachlich als richtig und gleichwertig

zu bewerten sind. Da sie jedoch im Preis-Leistungs-Verhältnis sehr hoch angesetzt sind, wurde ein drittes Vergleichsangebot eingeholt. Während sich die Angebote der Gemeinde Hennstedt auf 11.207,42 € und 13.817,69 € brutto belaufen, weist das dritte Angebot eine Summe von 5.811,67 € auf.

Herr Schallhorn moniert an dieser Stelle, dass es sich bei dem Anbieter um eine Heider und somit nicht um eine amtsangehörige Firma handelt.

Einvernehmlich diskutieren die Ausschussmitglieder, dass bei einem derartigen Preisunterschied durchaus Abstand davon genommen werden müsse, sich auf amtsangehörige Firmen zu reduzieren.

Herr Harbeck stellt fest, dass das Interesse einer Grundstückseinzäunung ausschließlich bei der Gemeinde Hennstedt läge. Es gäbe keine Verpflichtung, ein Schulgrundstück einzuzäunen. Daraufhin wird in Erinnerung gerufen, dass im Zuge der Fusionsverhandlungen die Gemeinde Hennstedt das Schwimmbad von dem ehemaligen Amt Hennstedt übernommen habe. So lassen sich auch die vom Grunde her nicht korrekten Eigentumsverhältnisse der Liegenschaften erklären.

Nachdem grundsätzlich Einigung darüber erzielt wird, sich an den Kosten zu beteiligen, wird festgelegt, dass der Verlauf des Zaunes gerade und ohne den bisherigen Knick erfolgen soll.

Da Herr Schallhorn in seiner Gemeindevertretung entscheiden lassen möchte, wer den Zuschlag für diese Arbeiten erhalten soll, verständigt sich der Bauausschuss darauf, sich an dem wirtschaftlichsten Angebot zu orientieren und sichert einen Zuschuss in Höhe von 50 % (2.750 € brutto) zu. Die Umsetzung dieser Maßnahme soll allein von der Gemeinde Hennstedt begleitet werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, sich an der Erneuerung der Zaunanlage zwischen dem Schulgrundstück Hennstedt und dem Schwimmbad der Gemeinde Hennstedt mit 50 % von dem vorliegenden wirtschaftlichsten Angebot zu beteiligen.

Von den 5.438,90 € brutto übernimmt das Amt 2.750 € brutto.

Die Ausführung soll in verzinkter starker Version erfolgen.

Die Gemeinde Hennstedt wird die Maßnahme begleiten und umsetzen.

Stimmenverhältnis: 4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

TOP 4. Fenstersanierung am Gebäude Rolfstraße 9 in Hennstedt

Das Amt Eider besitzt in der Rolfstraße 9 und 11 ein Zweifamilienhaus. Die Mieterin, Frau Lembke (Rolfstraße 9) hat das Mietverhältnis zum 31.07.2012 gekündigt.

Die Ortsbesichtigung am 29.05.2012 ergab, dass es sich um einfachverglaste Holzfenster handelt, die abgängig sind.

Die Holzfenster sind ca. 35 Jahre alt und weisen starke Undichtigkeiten auf.

Frau Lembke zahlt eine Kaltmiete in Höhe von 256,00 €. Durch die Sanierung würde diese bei der Neuvermietung auf 320,00 € angehoben werden können.

Für die Erneuerung der Fenster liegen vier Angebote vor:

Fa. Ahrens, Lunden	4.293,52 €
Fa. Böttke, Hennstedt	4.310,18 €
Fa. Tams, Lunden	4.799,28 €
Fa. Harder, Heide	4.848,54 €

Es handelt sich dabei um Kunststofffenster mit Wärmedämmglas 1,1. Beim Einbau der Fenster sind Eck- und Sturzbekleidungen zu erneuern.

Für die hierfür erforderlichen Arbeiten wurden in der Position 5 der Ausschreibung Material und Stunden zum Nachweis in Höhe von 350,00 € Materialkosten und 10 Std. Arbeitsleistung zu Grunde gelegt.

Die tatsächlichen Kosten können geringfügig nach oben oder nach unten abweichen und werden erst nach Abschluss der Baumaßnahmen beziffert werden können.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, den Auftrag für die Sanierung der Fenster an die Firma Ahrens zu einem Angebotspreis von 4.293,52 € zu vergeben.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 5. Beheizung der Kleinsporthalle der Schule Hennstedt

In der Sitzung am 16. Nov. 2011 wurde kontrovers über die erforderliche Sanierung der defekten Heizung in der Kleinsporthalle Hennstedt diskutiert. Die von Herrn Max vorgestellten Varianten

- a) Beheizung durch Luftkonvektion – über eine Lüftungsanlage und
- b) Beheizung durch Wärmestrahlung - über Wärmestrahlerplatten

wurden aus technischer Sicht derzeit mit dem Ergebnis diskutiert, dass die Variante b) mit Kosten in Höhe von ca. 40.000 € umgesetzt werden sollte. Dieses sollte jedoch abhängig gemacht werden von dem Ergebnis des Schulentwicklungskonzeptes.

In der heutigen Sitzung wird von Herrn Johannsen berichtet, dass das Schulentwicklungskonzept der Eiderlandschule ergeben hat, dass Bedarf für den Erhalt der Kleinsporthalle in Hennstedt besteht. Insofern sollte nicht mehr in Frage gestellt werden, ob die Sanierung im Jahre 2012 umgesetzt wird.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, die Beheizung der Kleinsporthalle in Hennstedt zu sanieren einschließlich der dazugehörenden Beleuchtung. Die Beheizung soll durch Wärmestrahlung über Wärmestrahlerplatten erfolgen. Die Kosten dafür werden sich einschließlich Erneuerung der Beleuchtung auf ca. 40.000 € belaufen.

Herr Max wird beauftragt, die Umsetzung zu betreuen.

Den Anwesenden ist bekannt, dass mit den Arbeiten erst begonnen werden kann, wenn der Umschluss auf Fernwärme erfolgt ist. Dieses wird voraussichtlich Mitte/Ende der Sommerferien 2012 erfolgen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 6. Konjunkturpaket II

Abschluss von Wartungsverträgen für die technischen Anlagen

Im Zuge des Konjunkturpakets II wurden die Beheizungen der Schulobjekte Tellingstedt, Hennstedt und Pahlen komplett saniert. Sämtliche Arbeiten sind abgeschlossen, so dass nunmehr über den Abschluss erforderlicher Wartungsverträge mit Blick auf die Gewährleistungsansprüche diskutiert werden muss.

Herr Max erläutert, dass man zwischen Wartungsverträgen und Vollwartungsverträgen differenziert. Er empfiehlt, für technisch anspruchsvolle Anlagen wie sie an allen genannten Schulstandorten eingebaut wurden, Vollwartungsverträge abzuschließen. Die neu entstandenen Rauchabzugsanlagen in der Schule Hennstedt und in der Mensa der GGS Tellingstedt bedürfen laut seiner Empfehlung einfacher Wartungsverträge, da diese Anlagen auf Grund bestehender gesetzlicher Vorschriften im 3-jährlichen-Takt durch einen anerkannten Sachverständigen komplett überprüft werden müssen.

Die Kosten für den Abschluss eines Vollwartungsvertrages liegen bei ca. 1.800 € brutto jährlich pro Heizungsanlage.

Bei Abschluss von Vollwartungsverträgen verlängert sich die gesetzliche Gewährleistungsfrist von 2 Jahren auf 4 Jahre.

Die Anwesenden halten den Abschluss solcher Verträge für erforderlich und bitten Herr Max, entsprechende Kontakte zu Fachfirmen aufzunehmen und Wartungsverträge abzuschließen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 7. Eingaben und Anfragen

Herr Max erläutert dem Ausschuss, dass die Beleuchtung auf dem Parkplatz vor dem Schulgebäude der GGS Tellingstedt defekt ist. Eine Parkplatzlaterne ist wahrscheinlich aufgrund eines defekten Erdkabels nicht mehr in Betrieb. Bei der Überprüfung dieses Defektes wurde festgestellt, dass die gesamte Ausleuchtung des Parkplatzes unzureichend ist.

Herr Max empfiehlt angesichts der jetzt geschätzten Reparaturkosten von ca. 3.500 €, die gesamte Beleuchtung zu überdenken. Er wird gebeten, bis zur nächsten Bauausschusssitzung ein Konzept auszuarbeiten, das Lösungsvorschläge enthält.

Der Ausschuss wird sich dann erneut mit dem Thema auseinandersetzen.

Bevor die Sitzung geschlossen wird, berichtet der Vorsitzende noch über die defekte Zaunanlage an der Grundschule Lehe.

Das Grundstück der Grundschule Lehe wird durch einen Holzzaun eingegrenzt. Der Zaun besteht aus viereckigen Holzpfosten und waagerechten Brettern. An manchen Stellen ist die Zaunanlage defekt (marode, verfault) und müsste repariert werden. Außerdem befindet sich auf dem Schulgrundstück ein Schulteich (Biotop), der vom Schulhinterhof von einer Maschendraht-Zaunanlage abgegrenzt ist. Sie ist an mehreren Stellen durch unbefugtes Betreten und durch Pflanzenbewuchs beschädigt. Mehrere Holzpfosten als Maschendrahtträger müssten ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen der Schulkinder müsste hier schnellstens reagiert werden.

Für die Durchführung der Arbeiten an beiden Zaunanlagen kann folgende Kostenschätzung zugrunde gelegt werden:

1.	Reparatur des Holzzaunes auf ca. 90 lfdm ca. 10,0 Gesellenstunden (Bautischler, Zimmermann) ca. Material / Pauschal	450,00 € 100,00 €
2.	Neusetzung eines Doppelstab-Stahlzaunes auf ca. 45 lfdm Leichte Ausführung, verzinkt, ohne Pforte, Höhe ca. 1,50 m ca. 45,0 lfdm á 35,0 €/lfdm mit Demontage	1.875,00 €
Brutto gesamt		ca. 2.500,00 €

Die Ausschussmitglieder stellen fest, dass die Reparatur des Holzzaunes in Eigenarbeit durchgeführt werden kann und somit nur reine Materialkosten anfallen. Grundsätzlich sollen umgehend die Instandsetzungen der beiden Zäune durchgeführt werden.

Vorsitzender

Protokollführerin

Verteiler: alle Mitglieder, Amtsausschussmitglieder, Akte, Protokollbuch